

Protokoll
der öffentlichen Sitzung Nr. 43/11-15 des Beirates Neustadt
am Donnerstag, den 17. Juli 2014,
in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Anwesend:

Irmgard Apke
Torsten Dähn
Ulrike Heuer
Wolf Krämer
Anke Maurer
Ingo Mose
Anna Möller

Janne Müller
Rainer Müller
Jens Oppermann
Cornelia Rohbeck
Thomas Schmitz
Vanessa Werschky

An der Teilnahme verhindert

Tarkan Koc
Susanne Martens (e)

Sabine Metschies (e)
Florian Prübusch (e)

Gäste/Referenten: Hr. Ruder (Kultureinrichtungshaus DETE), Hr. Hasemann, Hr. Schnier (Zwischenzeitzentrale ZZZ)

Weiter anwesend: Vertreter_innen von Bürgerinitiativen, Vertreter_innen der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet um folgende Ergänzungen der Tagesordnung:

- Unter TOP 2 „Aktuelle Jugendangelegenheiten“
- als neuen TOP 5: Globalmittelantrag DETE (neu)
- als neuen TOP 6: Initiativantrag des Beirats auf Globalmittel für Delmemarkt
- als neuen TOP 7c): „Nachwahl eines Mitgliedes in den nichtständigen Fachausschuss Globalmittel“

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen und unter Anpassung der Nummerierungen genehmigt.

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Aktuelle Jugendangelegenheiten**

Vertreter des Besetzer_innenrates des Freizeitheims Buntentor äußern ihr völliges Unverständnis über die aktuelle Verhandlungssituation mit dem dem Amt für Soziale Dienste (AfSD) und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) im Hinblick auf die anstehende Ausschreibung für einen neuen Betreiber des Jugendfreizeitheimes (JFH) ab 2015.

In einer vom Controllingausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe seien bereits alle für das Ausschreibungsverfahren relevanten Punkte gemeinsam vorbesprochen und abgestimmt worden. Dabei sei es Wunsch der Besetzer_innen gewesen, alle bisherigen im JFH eingesetzten Personen für einen neuen Träger übernehmen zu können sowie die Besetzung des JFH bis zur Auswahl und vertraglichen Absicherung eines neuen Trägers weiterführen zu können. Zudem sei in der Arbeitsgruppe ein Terminplan für die Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens vereinbart worden. Der dort festgelegte Zeitpunkt für die Ausschreibung sei bereits jetzt überschritten und ein neuer Termin nicht absehbar. Darüber hinaus gebe es derzeit nur die Zusage für die Übernahme eines (städtischen) Mitarbeiters. Dies könne seitens der Besetzer_innen zwar grundsätzlich nachvollzogen werden, da ausschließlich dieser Mitarbeiter im Rahmen des Lücke-Projekt beschäftigt werde (Durchführung weiterer Angebote durch DRK-Mitarbeiter). Dass aber nun seitens des AfSD ein Ende der Besetzung zur Bedingung für die Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens gemacht werde, sei angesichts der anderslautenden Vorabsprachen in der Arbeitsgruppe nicht mehr nachvollziehbar. Sie fühlten sich als Gesprächspartner nicht mehr Ernst genommen.

Auch aus dem Beiratsgremium wird hierüber großes Unverständnis geäußert und den Besetzer_innen für zukünftige Termine in dieser Angelegenheit weitere Unterstützung (z.B. für Besprechungen, Moderationen u. ä.) angeboten.

Das Ortsamt wird gebeten, umgehend mit dem Sozialzentrum und der Jugendamtsleitung Gespräche zum Sachstand und dem weiteren Verfahren in dieser Angelegenheit zu führen.

- **Bürger/-innenanträge, Fragen und Wünsche**

Eine Vertreterin von Anwohner_innen des Fellendsweges fragt nach dem aktuellen Sachstand zum seitens der Stadtplanung angekündigten Dialog zum Projekt Gartenstadt Werdersee. Zudem fehle nach wie vor das Protokoll der dazu am 21.05.2014 durchgeführten Einwohnerversammlung.

Dazu erklärt die Vorsitzende, dass eine (Teil-)Antwort aus dem Bauressort auf den Beiratsbeschluss mit der Bitte um Formulierung der Rahmenbedingungen für den Dialog erst kürzlich eingegangen sei und vom Beirat weiter beraten werden müsse. Das Protokoll der Einwohnerversammlung werde in diesem Fall vom Bauressort erstellt.

Der Beiratssprecher ergänzt, dass sich kürzlich auch die Baudeputation mit der Vorlage zur Gartenstadt Werdersee befasst habe. Er habe dort für den Beirat Neustadt Stellung genommen und um die Aufnahme zweier Änderungen gebeten. Einerseits sollte die angestrebte Diskussion auf alle Aspekte des Vorhabens ausgeweitet werden und des Weiteren ein klares Ziel des Bürgerdialogs benannt werden. Die Deputation habe der Vorlage anschließend allerdings ohne diese Änderungen zugestimmt.

- **Bericht des Beiratssprechers ./.**
- **Berichte des Amtes:**

Hinweis auf weitere Aktionen am Rosenbeet (auf der Freifläche an der Einmündung Friedrich-Ebert-Straße/Neustadtscontrescarpe): Weitere Helfer_innen sind herzlich willkommen!

Darüber hinaus Dank eines Bürgers an Ortsamt/Beirat für deren Einsatz zur Wiederherstellung der Radfahrbarriere am Fußweg an der kleinen Weser in Höhe Brautstraße (der Bürger hatte die Umsetzung zuvor angeregt).

TOP 3 – Bürger_innen-Anträge bezüglich der Bebauung am Buntentorsteinweg 171 („REWE“)

Die Vorsitzende fasst einleitend die bisherige Beirats-Befassung in den letzten Monaten zusammen. Hinsichtlich des weiteren Verfahrens habe die Fachaufsicht der Ortsämter die rechtliche Auskunft erteilt, dass dieses nach dem (am 26.05.2014 stattgefundenen) Einigungsgespräch, in dem der ablehnenden Haltung des Beirates nicht gefolgt worden sei, im Rahmen der Bestimmungen des Ortsbeirätegesetzes (OBG) nun beendet sei. Dieser Sachstand sei den Antragstellern der zur anstehenden Bebauung eingegangenen Bürger_innen-Anträge im Vorwege dieser Beiratssitzung mit einem Schreiben des Beiratssprechers mitgeteilt worden. Die Baugenehmigungen für beide vorgesehenen Gebäude seien nach aktuellem Kenntnisstand inzwischen vom Bauressort erteilt worden. Daneben seien auf dem Nachbargrundstück zur Aufstellung von vier Containern für die Bauleitung die Fällung zweier nicht mehr verkehrssicherer Fichten (Ausnahme vom Sommerfällverbot notwendig) und einiger weiterer nicht geschützter Bäume vorgesehen.

Da die baulichen Aspekte in den vorliegenden Bürger_innen-Anträgen als nicht mehr verfahrensrelevant betrachtet werden müssen, schlägt die Vorsitzende vor, sich in der weiteren Bearbeitung auf die darüber hinaus gehenden Kernpunkte der Anträge „Überprüfung der geltenden Bebauungspläne im Stadtteil hinsichtlich möglichen Überarbeitungsbedarfs“ und „Beantragung einer Befassung in der Stadtbürgerschaft zum Thema Innenverdichtung durch den Beirat“ zu konzentrieren. Diesem Verfahrensvorschlag wird seitens des Gremiums und der Antragsteller_innen nicht widersprochen.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere die Beantragung einer möglichen Befassung in der Stadtbürgerschaft kontrovers diskutiert. Einerseits stelle sich die Frage, ob der Beratungsgegenstand (Verwaltungshandeln im Rahmen einer Baugenehmigung) ein solches Verfahren rechtfertige. Andererseits wird vornehmlich aus den Reihen der Antragsteller_innen argumentiert, dass seitens des Beirates alle Möglichkeiten genutzt werden sollten, das Thema ins Bewusstsein der politisch Verantwortlichen zu rücken.

Der Beirat kommt schließlich überein, diese offenen Fragen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Bürger_innen-Anträge in der nächsten vorgesehenen Sitzung des Fachausschusses Bau, Umwelt und Verkehr am 29.07.2014 weiter zu beraten und abschließend zu beschließen.

TOP 4 – Kultureinrichtungshaus DETE – Perspektiven nach Ende des Mietvertrages in der Lahnstraße

Ein Vertreter der Bürgerinitiative „Pro DETE“ schildert kurz den Werdegang der Einrichtung und dessen inzwischen große Bedeutung für die Anwohner_innen. Diese Entwicklung sei auch Auslöser der Gründung der Initiative gewesen, die es sich zur Aufgabe gemacht habe, die DETE in ihrer jetzigen Ausrichtung an diesem Standort in der Lahnstraße zu erhalten. Inzwischen sei jedoch klar, dass die Betreiber diesen Standort am ersten August-Weekend verlassen und einen neuen Ort suchen müssen. Die Befassung mit dem Thema im Rahmen einer aktuellen Stunde in der Bürgerschaft sowie die Unterschriften von inzwischen 2.406 Unterstützern würden allerdings deutlich machen, welchen Stellenwert sich die Einrichtung in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits erarbeitet habe. Die Initiative wolle die jetzigen Betreiber auch zukünftig unterstützen und sei zudem auch stark an einer weiteren Zusammenarbeit mit dem Beirat interessiert.

Die Vertreter der Zwischenzeitzentrale (ZZZ) teilen mit, dass es in den vergangenen Monaten bereits Kontakte zu den DETE-Betreibern gegeben habe. Allerdings seien derzeit in der Neustadt keine verfügbaren Objekte mit der notwendigen Perspektive für ein solches Projekt bekannt. Stattdessen möglicherweise in Hemelingen oder Woltmershausen, was aber konträr zum Wunsch vieler Beteiligter stünde, die Einrichtung unbedingt im Stadtteil Neustadt halten zu wollen.

Der Beiratssprecher spricht den DETE-Betreibern und der Initiative „Pro DETE“ seinen Respekt dafür aus, in derart kurzer Zeit ein so hohes Maß an Identifikation in der Bevölkerung geschaffen zu haben. Wichtig sei nun zu klären, welche alternativen Objekte zu welchen Konditionen für eine entsprechende Bewirtschaftung in Frage kämen. Der Beirat sei gerne bereit, den Betreibern und der Initiative auch zukünftig bei der Suche behilflich zu sein, benötige aber für die weitere Arbeit ein Anforderungsprofil sowie eine Liste der bereits geprüften Immobilien.

Dies wird seitens der Betreiber zugesagt.

TOP 5 – Globalmittelantrag DETE, Straßenfest Lahnstraße 02./03.08.2014, Antragssumme: 2.000,00 €

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.000,00 €. (einstimmig)

TOP 6 – Initiativantrag (Globalmittel) des Beirates für eine Lagerkiste für Absperrpfähle auf dem Delmemarkt mit Sitzgelegenheit, Antragssumme: 2.650,00 €

Für diesen Antrag liegt eine Beschlussempfehlung des Fachausschusses Soziales und Bildung an den Beirat vor, die volle Antragssumme für diesen Initiativantrag zu beschließen.

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe von 2.650,00 €. (einstimmig)

TOP 7 – Nachwahlen für ausgeschiedene Mitglieder im

a) Sanierungsgremium Hohentor (1 CDU-Vertreter)

Die CDU-Fraktion benennt Hrn. Edmund Weidlich (Sachkundiger Bürger) zur Wahl in das Sanierungsgremium.

Beschluss: Der Beirat wählt Hrn. Edmund Weidlich in das Sanierungsgremium Hohentor. (einstimmig)

b) Sanierungsgremium Huckelriede (je 1 Vertreter für CDU und Grüne)

Die Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen benennen Hrn. Edmund Weidlich und Hr. Frank Rauch zur Wahl in das Sanierungsgremium.

Beschluss: Der Beirat wählt Hrn. Edmund Weidlich und Hrn. Frank Rauch in das Sanierungsgremium Huckelriede. (einstimmig)

c) Nichtständigen Fachausschuss Globalmittel (1 CDU-Vertreter)

Die CDU-Fraktion benennt Hrn. Edmund Weidlich (Sachkundiger Bürger) zur Wahl in den Fachausschuss.

Beschluss: Der Beirat wählt Hrn. Edmund Weidlich in den nichtständigen Fachausschuss Globalmittel. (einstimmig bei zwei Enthaltungen)

TOP 8 – Genehmigung der Protokolle vom 13.05. und 19.06.2014 (Nrn. 40 und 42/11-15)

Beschluss: Die Protokolle werden ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 9 – Verschiedenes ./.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Michael Radolla
Protokollführung